



Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen

zugestellt durch post.at

NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 2/48. Jahrgang, Juli 2020

KÖTSCHACH-MAUTHNER



© Foto: Oskar Höher | LPD

Bürgermeisterwechsel in Kötschach-Mauthen

Nach über 23 Jahren legte Walter Hartlieb sein Amt zurück und Josef Zoppoth wurde vom Gemeinderat zum neuen Bürgermeister der Marktgemeinde gewählt.

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 • Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at



Bgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth

Werte Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste!

Heute schreibe ich zum ersten Mal als Bürgermeister der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen einen Bericht in der Gemeindezeitung. Ich schreibe diese Zeilen zu einem Zeitpunkt, wo ich in den letzten paar Wochen bereits über 100 Stunden bei Gemeindeterminen, Besprechungen und Sitzungen aktiv war. Der Respekt vor diesem Amt und der Verantwortung für die Zukunft der Marktgemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger, den ich bereits vor meinem Amtsantritt hatte, ist noch gewachsen.

Auch wenn ich in den vergangenen 17 Jahren als Mitglied des Gemeinderates und als Vizebürgermeister großen Einblick in die Herausforderungen der Kommunalpolitik erhalten habe, so sehe ich nun – als Bürgermeister – viel deutlicher, wie allumfassend dieses Amt wirklich ist. Wenn man es ernst nimmt. Wenn man es so ernst nimmt, wie es Walter Hartlieb über 23 Jahre getan hat, und wie ich es tun werde, solange ich die Möglichkeit dazu erhalte.

Die Ankündigung von Langzeitbürgermeister Walter Hartlieb am 06. Mai 2020, dass er sein Amt vorzeitig zurücklegen wird, war für Viele eine große Überraschung. Seine persönliche Entscheidung war reiflich überlegt und von dem Wunsch getragen, dass durch einen geordneten Übergang die Arbeit für die Gemeinde fließend weitergehen kann. Dieser Übergang erfolgte am 28. Mai 2020 im Zuge der Nachwahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat. Es war eine außergewöhnliche Sitzung, da wir aufgrund der herrschenden und teils widersprüchlichen Pandemieordnungen gefordert waren, alle erdenklichen Sicherheitsmaßnahmen zu berücksichtigen. Es war



Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser besuchte die Nachwahl des Bürgermeisters

auch eine außergewöhnliche Gemeinderatssitzung, da neben dem Bezirkshauptmann Dr. Heinz Pansi auch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser anwesend war. Und für mich persönlich war es eine außergewöhnliche Sitzung, weil ich mit den Stimmen aus mehreren politischen Parteien zum Bürgermeister gewählt wurde.

Dieses Vertrauen – über die ideologischen Grenzen hinweg – stärkt meine Überzeugung, dass es in der Kommunalpolitik nicht um Farbenspiele geht, sondern um breite Zusammenarbeit. Daher habe ich bereits im Vorfeld der Wahl mit allen Gemeinderatsmitgliedern persönliche Gespräche geführt und diese Zusammenarbeit angeboten. Das Ziel

von uns allen muss es sein, mit aller Kraft und gemeinsam den Herausforderungen dieser schwierigen Zeit zu begegnen.

Durch die Neuwahl des Bürgermeisters wurden auch weitere Veränderungen im Gemeinderat ausgelöst. So wurde erstmals in der Geschichte der Marktgemeinde mit Irmgard Hörmann eine Frau zur 1. Vizebürgermeisterin gewählt. Vzbgm.in Hörmann hat in ihrer bisherigen Arbeit als Mitglied des Gemeindevorstandes federführend die Arbeit der „Gesunden Gemeinde“ betreut, was sie zusätzlich zu ihren neuen Aufgaben auch weiterhin tun wird. Mit den Angelobungen von Gemeindefeuerwehrkommandant Georg Zankl zum neuen

Mitglied des Gemeindevorstandes und Daniel Karner zum neuen Gemeinderat wurde mein Team um zwei im Gemeinschaftsleben hoch anerkannte Persönlichkeiten verstärkt.

Unabhängig davon hat es auch bei der Kötschach-Mauthner Volkspartei Veränderungen gegeben. Gemeinderat Ing. Sebastian Oberheber und Gemeinderat Raphael Gressel haben sich aus der Kommunalpolitik zurückgezogen und ihre Funktionen werden im Zuge einer Nachberufung aus den Reihen der Gemeinderat-Ersatzmitglieder nachbesetzt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, sowohl Herrn Ing. Oberheber als auch Herrn Gressel für ihre jahrelange Tätigkeit in den Gremien der Marktgemeinde zu danken.

Noch einmal ausdrücklich danken möchte ich auch meinem Vorgänger Walter Hartlieb für die vielen Jahre seiner politischen und ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Gemeinde und darüber hinaus. Ich gehe nicht näher darauf ein, da in dieser Gemeindezeitung ein eigener Bericht über sein Wirken enthalten ist und wir auch eine würdige Feier und Ehrung planen, sobald es die Covid-19 Einschränkungen zulassen.

Belegung des ehemaligen Modine-Areals

Nach intensiven Verhandlungen konnte eine Einigung für den Kauf des ehemaligen Modine Areals in Kötschach-Mauthen erzielt werden. Die Firma APRICUM mit Geschäftsführer Ing. Michael Kollmann hat mit Kaufvertrag vom 7. Mai 2020 das gesamte Areal mit 55.500 m² Grundstücksfläche, davon 18.000 m² Hallenfläche vom Modine-Konzern erworben.

Damit sind wir dem gemeinsamen Ziel, einen gemeindeübergreifenden Gewerbepark zu errichten, einen Schritt nähergekommen. Es wird derzeit an einem Sanierungskonzept für die Werkshalle gearbeitet und wir haben bereits einen gemeinsamen Termin mit dem Kärntner Wirtschaftsförderfonds, Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr.in Gaby Schaubig und Gemeindeförderer Ing. Daniel Fellner vereinbart, um die Inve-



Im ehemaligen Modine Areal ist schon vor der geplanten Sanierung Betrieb. Firma DRYCOM mit Investor Ing. Michael Kollmann

stitionskosten bestmöglich zu unterstützen.

Im Zuge einer etappenweisen Sanierung soll die Halle modernisiert und dann wieder mit Leben und Arbeit gefüllt werden. Aufgrund der Dimension ist geplant, mehrere Unternehmen an dem Standort als Mieter anzusiedeln. Die erste Firma, die bereits an dem Gelände eingemietet ist und hier produziert ist das Unternehmen DRYCOM GmbH. und stellt

als Experte für Trocknungstechnik Geräte für die Trocknung von landwirtschaftlichen Produkten her. Die geplanten Maßnahmen sind für Kötschach-Mauthen und die gesamte Region ein Meilenstein in der wirtschaftlichen Entwicklung und ich danke Herrn Ing. Kollmann für seinen Unternehmergeist und sein Engagement. Mit den vereinten Kräften des Landes Kärnten und seiner Förderstellen und der interkommunalen Zusammen-



Am Südufer der Gail entsteht eine Fischaufstiegshilfe auf Höhe der Wetzmannrampe

arbeit der Gemeinden des Bezirkes werden hier neue Arbeitsplätze entstehen und Aufschwung eingeleitet.

Fischaufstieg an der Gail

Am Südufer der Gail auf Höhe der „Wetzmannrampe“ wird über die Sommermonate eine Fischaufstiegshilfe errichtet. Diese wasserbauliche Maßnahme dient der Gewässerökologie und wurde der heimischen Baufirma Seiwald als Best- und Billigstbieter übergeben. Im Zuge der Baumaßnahmen, die durch das Amt für Wasserwirtschaft geplant wurden, wird es unter anderem zu einer Straßenverlegung und Erhöhung des Gaildammes kommen.

An dem neu geschaffenen Areal ergibt sich für die Gemeinde auch das Potential eines neuen Naherholungsgebietes. Diese Pläne können allerdings erst nach Fertigstellung und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten in Angriff genommen werden. Um die Bevölkerung im Vorfeld zu informieren, wurde das Projekt im Zuge einer Bürgerinformationsveranstaltung am 16. Juni im Rathaus durch DI Poglitsch und Ing. Koller vom Amt für Wasserwirtschaft des Landes Kärnten vorgestellt.

Naturschwimmbad Mauthen

Glücklicherweise ließen es die rechtlichen Möglichkeiten zu, dass wir das Naturschwimmbad in Mauthen im Sommer wieder öffnen konnten. Der Badebetrieb wird wie bisher durch das Team der Aquarena gewährleistet. Bedauerlicherweise ist es trotz intensiver Bemühungen bis

Bitte blättern Sie um

Juni nicht gelungen, einen Pächter für das Restaurant zu finden. Zahlreiche Gespräche, öffentliche Ausschreibungen und auch erleichterte Pachtbedingungen führten durch die vorherrschende Covid-19 Problematik leider zu keinem Ergebnis. Um dennoch ein Mindestangebot für die Gäste des Naturschwimmbades zu gewährleisten, haben wir uns dazu entschieden, zumindest Getränkeautomaten einzusetzen.



Eine Gefahrenquelle weniger. Die Gehsteigkante gegenüber des Rathauses wurde abgeflacht

Kein Glyphosat an der Gailtalbahn

Zum sicheren Betrieb und der Erhaltung von Bahnstrecken ist der Bewuchs der Gleisanlagen zu kontrollieren. Weltweit wird dazu von Bahnbetreibern das gängige und günstige Unkrautbekämpfungsmittel Glyphosat eingesetzt. Der Verein Gailtalbahn hat den Auftrag, die Bahnstrecke von Kötschach-Mauthen bis Hermagor zu erhalten und die Pläne, dies ebenfalls durch Einsatz von Glyphosat zu bewerkstelligen, löste eine breite Diskussion in der Öffentlichkeit aus. Die Initiative zur Suche nach Alternativen ging von der Slow-Food-Bewegung aus, die mehrere tausend Unterschriften sammelten, um hier ein Umdenken zu bewirken. Das Land Kärnten hat bei diesem Thema seit Jahren eine Vorreiterrolle eingenommen, da Glyphosat nicht nur für Pflanzen giftig ist und im Verdacht steht, auch für Insekten, Tiere und Menschen schädlich zu sein. Alle öffentlichen Einrichtungen des Landes – wie auch die Gemeinden – sind seit längerer Zeit auf Alternativen umgestiegen. Diese Alternativen sind allerdings nur mit einem wesentlich höheren Aufwand und höheren Kosten umsetzbar.

Im Zuge eines runden Tisches im Beisein der Bürgermeister von Kötschach-Mauthen, Dellach und Kirchbach, der Vertreter des Vereines Gailtalbahn, mehrerer Bio-Produzenten und Vertretern der Bürgerinitiative wurde ein Kompromiss vereinbart. Es wird in diesem Jahr kein Glyphosat eingesetzt und die Bahnstrecke soll durch mechanische und händische Arbeit von Bewuchs freigehalten werden.

Es entstand die Idee, Patenschaften für Streckenabschnitte anzubieten, damit auf freiwilliger und ehrenamtlicher Basis der Gleiskörper freigehalten werden kann. Auch Umwelt- und Naturschutzlandesrätin Sara Schaar hat ihre Hilfe angeboten und es wird in den kommenden Monaten zu verschiedenen Tests kommen, wie man die Bahnstrecke alternativ bewirtschaften kann. Auch bei diesem Thema, wo sowohl Tourismus, Bahnbetreiber, Bio-Produzenten und die Bevölkerung Interessen an einem Konsens haben, wird eine Lösung nur gemeinsam erfolgen können.

Freiwillige Helfer und Gönner sind herzlich eingeladen, sich einzubringen.

Covid-19 Pandemie und Auswirkungen

Glücklicherweise ist die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen bisher von schweren Krankheitsverläufen oder Todesfällen in Zusammenhang mit dem Covid-19 Virus verschont geblieben. Die Auswirkungen auf das soziale Leben, auf die Gemeindefinanzen, die wirtschaftliche Lage von Unternehmen und Arbeitnehmern sind allerdings auch bei uns angekommen. Wie sich die nächsten Monate und Jahre entwickeln, ist nicht vorhersehbar, aber Studien gehen von einer tiefgreifenden Rezession aus.

Die wirkungsvolle Eindämmung des Virus ist eine wesentliche Aufgabe für Wissenschaft und Politik, um weitere Schäden zu minimieren. Ebenso wichtig ist die konzentrierte Anstrengung, die Grundbedürfnisse der Bevölkerung zu sichern. Dazu gehört die Möglichkeit, sich durch Selbstbestimmung die Lebensgrundlagen erarbeiten zu können. Die zahlreichen Einschränkungen, die diese Grundlagen gefährden, müssen so schnell wie möglich beseitigt und die bisherigen und zu erwartenden Schäden müssen so gut es geht abgefedert werden. Das wird der Markt nicht regeln können,

sondern hier muss der Staat – oder besser die Staaten – massiv eingreifen. In vielen Bereichen gibt es Hilfen finanzieller Natur. Das ist gut und wichtig, löst aber nicht das Problem der Planungssicherheit. Auch die Gemeinden – und damit die kleinsten Einheiten der staatlichen Verwaltung – stehen vor der Situation, dass einerseits Einnahmen fehlen aber andererseits größere Anforderungen zu erfüllen sind. Die Gemeinden gewährleisten direkt vor Ort die Mobilität, die Bildungsmöglichkeiten, die Wasserversorgung und vieles mehr und sind ein wichtiger Auftraggeber für die Wirtschaft. Daher ist es für uns alle lebenswichtig, dass seitens des Bundes ein Rettungsschirm über die Gemeinden gespannt wird, der die Finanzen absichert. Förderungen für Investitionen helfen nur bedingt, wenn Eigenmittel fehlen.

Auch die Digitalisierung wird durch die Pandemie befeuert.



Die Straße zum LKH Laas ist seit Juni mit neuer Beleuchtung ausgestattet

Home-Office, Videokonferenzen und Internet-Geschäfte sind dabei nur einige Schlagworte. All das ist derzeit nicht mehr wegzudenken. Als ländliche Region, die sich auch zukünftig als moderner Lebensraum und Wirtschaftsstandort etablieren will, ist das Thema

Breitband von großer Bedeutung. Der Ausbau von flächendeckenden Glasfasernetzen ist vergleichbar mit früheren Entwicklungen wie der Eisenbahn oder von Öl-Pipelines. Daher laufen seit Monaten intensive Verhandlungen und Vorbereitungen für eine mög-

lichst flächendeckende Glasfaservernetzung unserer Gemeinde.

Auch wenn die aktuelle Zeit nicht einfach ist, so gehe ich doch davon aus, dass unsere Marktgemeinde stark genug ist, diese Krise zu bewältigen. Wir verfügen über engagierte und kreative Unternehmer in allen Sparten, ein dichtes Netz an ehrenamtlichen Vereinen und Einsatzorganisationen sowie über motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde. Zahlreiche Zukunftsprojekte im Hochwasserschutz, im Standortmarketing, in die touristische Infrastruktur, in Gewerbeentwicklung, in die Straßen und Mobilität und in die Digitalisierung sind vorhanden oder in Ausarbeitung. Mit entsprechender Mithilfe von EU, Bund und Land und Bündelung der Kräfte vor

Ort können wir in den kommenden Jahren vieles davon umsetzen und damit unsere Region als Lebensraum und Wirtschaftsstandort aufwerten.

Mein Team und ich arbeiten intensiv daran, für uns alle eine gute Zukunft zu ermöglichen und ich lade alle ein, sich an diesen Anstrengungen durch Ideen, Kritik und Mitarbeit einzubringen. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen, werte Bürgerinnen und Bürger und liebe Gäste einen schönen Sommer, Gesundheit und viel Kraft und Gelassenheit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Josef Zoppoth
Tel: 0664 / 8521433

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth

Berichte und Inserate:
Elfriede Kanzian
E-Mail: elfriede.kanzian@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
28. August 2020

INNEN HOLZ, AUßEN ALU !!

Behagliche Innenseite. Vollholzfenster. Außen der 'coole look' vom witterungsbeständigen Alu-Profil - in jeder gewünschten RAL-Farbe.

HOLZ- u. HOLZ-ALU-FENSTER aus KÄRNTEN

Holzfenster IV 90
▶ 3-fache Isolier-Verglasung.
IV-90 mit 3-facher Isolier-Verglasung
U_w-Wert: 0,74 W/m²K in der Standardausführung

Holz-Alu-Fenster IV 90
▶ 3-fache Isolier-Verglasung.
Beste Dämmeigenschaften (U_w = 0,74 W/m²K) für den Energie-relevanten Standard.
Erste Wahl auch für Niedrigenergie-Projekte.

HASSLACHER
Meister Fenster und Türen

Tageswerkstätte St. Daniel
Fenster • Haustüren • Hebeschiebetüren • Panorama Verglasungen
hasslacher.net 9640 Kötschach 132 ▶ 04715 395-0



Ein Rückblick auf 23 Jahre Bürgermeister Walter Hartlieb

Nach über 23 Jahren als Bürgermeister, und damit längstdienendes Gemeindeoberhaupt unserer Gemeinde, informierte Walter Hartlieb im Mai die Bürgerinnen und Bürger von seinem Rückzug aus der Kommunalpolitik. Dieser Schritt war gut überlegt und nicht einfach, denn nach so langer Zeit in einer so wichtigen Position kann man nicht so ohne weiteres zur Tagesordnung übergehen. Walter Hartlieb hat in seiner Amtszeit viele Höhen und Tiefen der Gemeinde und ihrer Bevölkerung miterlebt und konnte durch seinen unermüdlichen Einsatz zahlreiche Meilensteine erfolgreich umsetzen und mitgestalten.

Dieser kurze Bericht kann bei weitem nicht alle Verdienste von Bürgermeister Walter Hartlieb würdigen, daher beschränken wir uns auf einige außerordentliche Leistungen.

Bei seiner ersten Angelobung im Frühjahr 1997 war Walter Hartlieb 33 Jahre alt und übernahm als politischer Quereinsteiger kein einfaches Amt. Bereits in seiner ersten Amtszeit hatte er Großprojekte wie den Umbau und die Sanierung des Kindergartens in Würmlach, den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage und den Umbau des Hallen- und Freibades Kötschach zur Aquarena umzusetzen. Es folgten die Ortskerngestaltungen in Mauthen und Kötschach, der Neubau FF-Haus Laas, der neue Sportplatz in Kötschach, das Jugendzentrum und der Neubau des Altstoffsammelzentrums.

Die folgenden Funktionsperioden waren ebenso gefüllt mit Projekten wie der neuen Gailbrücke, den Ortsplatzge-

100-jährliches Hochwasser, der Neubau der Gailbrücke und des St. Danieler Stegs, die Projekte „Junges Wohnen“, der Neubau von zahlreichen Wohnobjekten (u.a. Betreubares Wohnen), die Eröffnung des Lerngartens für erneuerbare Energien, das Bürgerbeteiligungsverfahren Photovoltaik-Anlage, energetische Sanierung der Volks- und Hauptschulen, Neubauten der FF-Häuser in Weidenburg, St. Jakob und Würmlach, Start der „Gesunden Gemeinde“ und vieles mehr. Die letzten zwei Jahre waren geprägt von der unermüdlichen Bemühung um die Nachnutzung des Modine-Werkes, dem Aufbau des Orts- und Standortmarketings und der Nachbesetzung der 2. Kassenstelle des praktischen Arztes im Rathaus.

All diese Entwicklungen konnte Bürgermeister Walter Hartlieb nur durch die großartige Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Vereine und Feuerwehren, der übergeordneten Stellen des Landes und des Bundes, der heimischen Wirtschaft sowie der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat umsetzen.

Es hängt dennoch viel von der Qualität einer Führungsperson ab, was alles möglich gemacht werden kann. Nicht zu vergessen, dass Kötschach-Mauthen in diesen 23 Jahren von mehreren Unwetterkatastrophen mit Rekordniederschlägen und Sturmereignissen heimgesucht wurde, die



1999 - Kanal- und Kläranlagenbau

enorme Anstrengungen und finanzielle Belastungen für die Bevölkerung und die Marktgemeinde mit sich brachten.

Bei all den gesetzlichen Verpflichtungen als Bürgermeister zeichneten Walter Hartlieb stets seine ehrenamtlichen Arbeiten aus, die er zusätzlich noch ausübte. Sei es als Geschäftsführer der Aquarena, beim Aufbau der Wirtschaftsmesse GERN, bei der Verantwortung für das Käsefestival, dem internationalen Jugend-Fußballturnier, den Benefizkonzerten für Kärntner in Not oder dem Verein Via Iulia Augusta. Für das Herzblut, dass er in seine Arbeit steckte, wurde er 3 Mal bei den Bürgermeisterwahlen mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt.

Nach unzähligen Projekten, Kirchtagen, Arbeitssitzungen, Beerdigungen und kirchlichen Feiern, nach Erfolgen und Tiefschlägen, nach 23 Jahren als Bürgermeister legte Walter Hartlieb im Frühjahr sein Amt zurück. Und auch diese Entscheidung war geprägt von Verantwortungsbewusstsein und Aufrichtigkeit, da er nach reiflicher Überlegung zu dem Schluss gekommen ist, dass er bei den Wahlen 2021 nicht mehr antreten wird und die Arbeit in der Gemeinde geordnet übergeben will. Daher hat Walter Hartlieb auch manche seiner Tätigkeiten, wie etwa die Geschäftsführung der Aquarena, die Führung



1999/2000 Umbau Aquarena



2003 - Eröffnung JUZE



Klettern mit LH Jörg Haider

des Vereines Via Iulia Augusta oder seine Arbeit für das Käsefestival nicht sofort beendet, sondern wird diese Aufgaben Schritt für Schritt übergeben.

Im Namen der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und im Namen der vielen Mitstreiter und Freunde wollen wir heute Danke sagen.

Danke Walter für deine Arbeit und die vielen Entwicklungen unserer Gemeinde, die du wesentlich geprägt hast. Wir wünschen dir in deinem Beruf, deiner Freizeit mit deiner Familie und Freunden das Allerbeste. Sobald Feste wieder entsprechend möglich sind, werden wir in aller Form deine Leistungen würdigen.



2002 - Ortsplatzöffnung Kötschach



2004/05 - Neubau Gailbrücke



Im Gespräch mit BP Heinz Fischer



Schneekatastrophen 2009/2014



Käsefestival in Kötschach-Mauthen



2002 - Europ. Dorferneuerungspreis



2007 - Tagung in Brüssel



energie-autark: 5e für Kötschach-M.



Alpen-Adria Kommunalforum 2009



Wirtschaftsmesse GERN



Offizielle Amtsübergabe im Rahmen der Bürgermeisterwahl am 28. Mai

staltungen in Würmlach und St. Jakob, der energetischen Sanierung des Rathauses und dem Neubau des Festsalles, der Etablierung zur Mustergemeinde der erneuerbaren Energien oder dem betreu-

baren Wohnen. Es wurden zahlreiche Gemeinde- und Bundesstraßen saniert sowie viele Investitionen im ländlichen Wegenetz getätigt. Es folgten Meilensteine mit dem Ausbau der Gail für ein



1997 - Konstituierende Sitzung Gemeinderat



1998 - Museumsgütesiegel des Landes Kärnten



Vzbgm.in Irmgard Hörmann

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das erste Halbjahr des Jahres 2020 hat uns alle mit vielen Veränderungen konfrontiert. Die Corona-Pandemie hat die Welt und jeden Einzelnen in den verschiedensten Lebensbereichen schwer getroffen und in Mitleidenschaft gezogen. Mit mehr als hundert Gesetzen, Erlässen und Verordnungen, die die Bundesregierung seitdem beschlossen hat, wurden wir durch die persönlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen von heute auf morgen in eine völlig neue Dimension katapultiert. Viele Maßnahmen werden nun schrittweise gelockert, die Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben nehmen langsam wieder Fahrt auf.

Auch in unserer Gemeinde hat es auf politischer Ebene eine große Veränderung gegeben. Mit dem Rücktritt von Walter Hartlieb als langjähriger Bürgermeister wurde am 28. Mai 2020 Mag. (FH) Josef Zoppoth zum neuen Bürgermeister gewählt, für die Funktion des 1. Vizebürgermeisters wurde ich in der Gemeinderats-sitzung vom Bezirkshauptmann angelobt.



Bei der Gemeinderats-sitzung am 28. Mai wurden Bürgermeister und 1. Vizebürgermeisterin neu angelobt



Gesunde Gemeinde

Seit 2009 bin ich in unserer Markt-gemeinde Mitglied des Gemeindevorstandes und habe mich als Obfrau des Ausschusses für Angelegenheiten der Gesundheit und Familie für das Projekt „Gesunde Gemeinde“ eingesetzt. Vom Land Kärnten wurde unsere Gemeinde

2014 mit der grünen Tafel ausgezeichnet. Es folgten 2017 der Kindergarten Würmlach mit einem Zertifikat als „Gesunder Kindergarten“ und 2019 bekam die Musikmittelschule Kötschach-Mauthen mit ihren Verantwortlichen die Tafel „Gesunde Schule“ verliehen.

Auch mit dem Landeskrankenhaus Laas als wichtige Gesundheitsinstitution, wo ich beruflich als Diätologin tätig bin, pflegen wir unter anderem zum Thema „Demenz“ eine gute Zusammenarbeit.

Referate

Von meinem Vorgänger übernehme ich als 1. Vizebürgermeisterin ab nun die Referate für Gesundheit, Kunst und Kultur, die soziale Wohlfahrt, das Jugendzentrum und das Naturschwimmbad-Waldbad Mauthen.

Mit über 50 eingetragenen Vereinen zeichnet sich unsere Gemeinde mit einem sehr aktiven Vereinsleben aus, deren geplante Veranstaltungen seit Mitte März aufgrund COVID-19 leider nicht mehr durchgeführt werden konnten.

Wir hoffen alle, dass im Laufe der nächsten Wochen, rechtzeitig zu Beginn der Sommersaison, diverse Veranstaltungen unter Einhaltung der vom Bund vorgegebenen Richtlinien stattfinden können. Zum Beispiel startet der Via Iulia Augusta Konzertsommer 2020 sein Programm Anfang Juli in Kötschach und ich hatte bereits im Juni in Wien die Gelegenheit, einen Vorgeschmack darauf zu bekommen.

Vielen Vereinen sind natürlich durch den Veranstaltungsstopp finanzielle



Der neue MAUTHORIKpark im Badepark in Mauthen

Einnahmen entgangen. So ersuche ich auf diesem Weg alle Bürgerinnen und Bürger gerade im heurigen Sommer und Herbst möglichst viele Veranstaltungen zu besuchen, um die Vereinsmitglieder moralisch zu unterstützen und durch Eintrittsgelder, Spenden und Sponsorbeiträge den Vereinen unter die Arme zu greifen.

Naturschwimmbad Mauthen

Mit Beginn der Sommersaison werden natürlich auch unsere Bäder sowohl den Einheimischen als auch unseren Gästen Erholung, Spaß und Entspannung bieten. Gerade das Naturschwimmbad Mauthen ist durch die Initiative des ÖAV in Kooperation mit der Ge-



Via Iulia Augusta Vorgeschmack in Wien

Foto: www.stephanmussil.at

meinde um eine Attraktion reicher geworden, denn mit dem MAUTHORIKpark gibt es für Jung und Alt viele Möglichkeiten, sensorische Fähigkeiten zu entwickeln.

Für den Gastronomiebetrieb haben wir trotz intensiver Bemühungen bis dato leider keinen Pächter gefunden.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer, der heuer ganz im Zeichen von COVID-19 mit all den Auflagen stehen wird, und vor allem bleiben Sie gesund!

Ihre 1. Vizebürgermeisterin

Irmgard Hörmann

Irmgard Hörmann



www.rbkm.at



HOL DIR DEIN JUGENDKONTO

- GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES
- GRATIS KONTOFÜHRUNG*
- GRATIS UNFALLVERSICHERUNG*
- RAIFFEISEN CLUB-ERMÄSSIGUNGEN

MEHR INFOS IN DER RAIFFEISENBANK:



ISABELLA NASCHENWENG
TEL.: 04715 8183-36417



ANNA DERMUTZ
TEL.: 04715 8183-36417



KONTO ERÖFFNEN UND GEWINNEN:**

- * JAHRESKARTE AQUARENA KÖTSCHACH
- * MOPEDFÜHRERSCHEIN
- * 100,- EURO-EINKAUFS-GUTSCHEINE

* Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Konto und die Unfallversicherung während der Schul-, Lehr- bzw. Studienzzeit bis zum 24. Lebensjahr.
** Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen von 10 bis 19 Jahre, die ein Jugend- oder Taschengeldkonto bei der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen haben.



Vzbgm. Christoph Zebedin

Arbeitspapier 2021

Die Zukunft unserer Gemeinde beginnt jetzt!

Vieles ist momentan im Umbruch. Mit der Corona-Krise wurde der Alltag aller Bürgerinnen und Bürger auf den Kopf gestellt. Maßnahmen, Beschränkungen, Verordnungen und Erlässe haben das Leben und Arbeiten in unserer Marktgemeinde völlig verändert.

Mutig in die neuen Zeiten

Jeder und jedem Einzelnen ist höchstpersönlich zu danken! Gemeinsam haben wir es geschafft, dass unsere Gemeinde, unser Bezirk, das Land Kärnten und Österreich viel besser dastehen als erwartet, denn in erster Linie geht es um die Gesundheit der Menschen.

Mit den Lockerungen und den zahlreichen Maßnahmenbündel der Bundesregierung sind die ersten Schritte für ein Hochfahren der Wirtschaft, die Absicherung der Arbeitsplätze und das persönliche Alltagsleben getan.

Wir alle müssen jetzt mutig und fleißig mit der neuen Situation umzugehen lernen, denn die wirklich schwierigen wirtschaftlichen Phasen werden erst kommen. Wir hoffen sehr auf einen guten touristischen Sommer und freuen uns darüber, dass der Handel und das Gewerbe durchaus stabil neu durchgestartet sind.

Bürgermeisterneuwahl

Aufgrund des überraschenden Rücktritts von Altbürgermeister Walter Hartlieb war in der letzten Gemeinderatssitzung eine Nachwahl nötig. Aus der Mit-



Kötschach-Mauthen

te des Gemeinderates galt es einen neuen Bürgermeister zu wählen. Mag. (FH) Zoppoth erzielte dabei 14 der 22 möglichen Stimmen. Normalerweise wäre eine 100%-ige Zustimmung aller 22 Gemeinderäte für die wenigen Monate bis zur Gemeinderatswahl im Februar 2021 üblich. Weil in unserer Gemeinde viel zu viele Projekte noch offen oder noch überhaupt nicht in Angriff genommen wurden, konnten wir unsere Zustimmung nicht geben.

Im Rahmen der Ernennung von Bgm. Josef Zoppoth habe ich ihm zur Wahl gratuliert und das Angebot zur Zusammenarbeit klar ausgedrückt. Ob er mit seinen 17 Jahren Erfahrung ein guter Steuermann ist, werden wir in den nächsten stürmischen Monaten kennenlernen.

Gleichzeitig haben wir uns alle beim scheidenden Bürgermeister Hartlieb für seine jahrzehntelange Tätigkeit bedankt und ihm alles Gute für den

weiteren beruflichen und privaten Lebensweg gewünscht. In einem persönlichen Gespräch mit Gemeindevorstand DI (FH) Ing. Wolfgang Thurner wurden zahlreiche offene „Baustellen“ klar angesprochen und die weitere gemeinsam gewünschte Vorgehensweise besprochen. Einen Folgetermin mit Bgm. Zoppoth sollte es demnächst geben.

Übergabe des Arbeitspapiers 2021

Das gesamte Arbeitspapier gibt es hier: <https://bit.ly/arbeitspapier>

Eines ist sicher! Bürgermeister Zoppoth hat bei Gott kein leichtes Amt übernommen. Worauf gezählt werden kann, ist seine jahrzehntelange Erfahrung als Wegbegleiter von Walter Hartlieb.

Gesamtfinanzierung der Marktgemeinde

Schon vor der Corona-Krise hatte Kötschach-Mauthen

ein massives Finanzierungsproblem. In einem gemeinsamen Termin Anfang März in Klagenfurt wurde unserer Gemeinde die „rote Karte“ gezeigt. Statt – wie vorgesehen – über Projekte (z.B. Dollingweg) zu diskutieren, war nur mehr die prekäre Gesamtlage das Thema. Insbesondere die Situation der Aquarena.

Wir dürfen vom neuen Bürgermeister daher erwarten, dass unverzüglich ein Kassensturz gemacht wird und wir gemeinsam an die Finalisierung der offenen Projekte gehen können.

Arbeitsplatzsicherung

Der „Asset-Deal“, soweit wir ihn aus den Medien kennen, ist in erster Linie eine Immobilien- und Finanzierungslösung, die mit immens hoher Steuergeldunterstützung gelungen ist. Ob überhaupt in den nächsten fünf Jahren neue Arbeitsplätze entstehen werden, bleibt zu hoffen.

Die Corona-Krise wird den einen oder anderen Betrieb im Ort(-skern) noch gehörig zusetzen. Umso wichtiger wäre ein funktionierendes Ortsmarketing! Einige Hoffnung ist hier in die Erfahrung heimischer Betriebe zu legen, insbesondere in das Engagement von Hrn. Adolf Klauss, der sich bereit erklärt hat, die Organisationsstruktur (endlich) zu finalisieren.



Museum

Auch die zahlreichen Arbeitsplätze in der Aquarena sind gefährdet (siehe Tourismus).

Tourismus

Als entdeckenswerte, kleinstrukturierte und qualitativ höchstwertige Urlaubsdestination können wir als Oberes Gailtal, als Slow Food Travel Region und mit der Marke Bergsteigerdorf Mauthen speziell im heurigen Sommer punkten.

Kein alljährliches „Drüberschwindeln“ mehr! Bürgermeister Zoppoth muss endlich eine langfristige Absicherung der Finanzen für die Aquarena und den Skilift schaffen. Die fertige Studie



MTB Strecken

Derzeit verhandle ich mit den Grundbesitzern intensiv die Neulösung verschiedener Mountainbikestrecken. Jeder unnötige Zwischenfall stört die Gespräche massiv. Zuletzt wurde ein Abbruch angedroht, weil vermehrt Verhaltensregeln nicht eingehalten wurden. Ich bitte Sie daher eindringlich um entsprechende Mithilfe und Ihr Verständnis.



Waldbad Mauthen

zum Erlebnisberg Vorhegg wurde von den drei Gemeinden Dellach, Oberdrauburg und Kötschach-Mauthen bereits dem (für Tourismus) zuständigen Landesrat Schuschinig präsentiert. Sie enthält neben der Modernisierung der beiden Infrastrukturen auch den notwendigen Bau eines Hotels.

Straßen und Wege

Im Talbereich fehlen mind. 500.000 Euro. Der Rückstand im ländlichen Wegenetz beläuft sich auf min. 1,5 Mio Euro. Unverzichtbar sind nicht zuletzt der Dolling- und Sittmoosweg, die schon seit 1997 versprochen und immer wieder aufgeschoben werden. Von den Extrembeispielen im Talbereich und der Plöckenpaß-Lösung ganz zu schweigen.

Als positives Beispiel für ein gutes Miteinander sei der rasche Neubau der „Staberbrücke“ (Aue) – Kosten, ca. 15.000 Euro – erwähnt.



Staberbrücke

Glyphosatfreie Gailtalbahn

Mein großes Kompliment allen Teilnehmern am Runden Tisch in Dellach. Die „kleinen Gemeinden“ haben vorgezeigt, dass beim Reden die Leute zusammenkommen und gemeinsam Lösungen finden. Hermagors Vzbgm. DI Leopold Astner fordert nun zurecht ein Glyphosatverbot auch für das Untere Gailtal. Hermagors Bürgermeister Siegfried Ronacher ist nun gefordert sich persönlich dafür mit aller Kraft einzusetzen.

Noch mehr „offene Baustellen“

Weitere Punkte des Arbeitspapiers 2021 sind wichtige Projekte des Hochwasserschutzes, eine nachvollziehbare Lösung beim ASZ und sonstige Infrastruktur-/Maßnahmen (Waldbad, Wander- und Radnetz, Museum, Via Iulia Augusta, Vereins(über)leben, Gesunde Gemeinde, ...)

Bürgermeister Zoppoth und jeder einzelne Mandatar im Gemeinderat wird spätestens im Februar 2021 daran gemessen, ob es in den nächsten Wochen und wenigen Monaten gelingt, die offenen Punkte des Arbeitspapiers endlich abzuarbeiten.

Die ÖVP Kötschach-Mauthen steht einer gemeinsamen und produktiven Arbeit jedenfalls sehr positiv gegenüber.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen schöne Ferien, den heimischen Betrieben einen erfolgreichen Sommer, unseren Gästen erlebnisreiche Urlaubstage in unserer schönen Heimat und Ihnen allen viel Gesundheit!

Ihr 2. Vizebürgermeister

Christoph Zebedin
Mobil: 0676/7022936



Dollingweg



GR Jakob Thurner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Gäste, liebe Jugend!

Wenn ich diese Zeilen schreibe, so gibt es zwei Themen in unserer Gemeinde, welche die Bürger beschäftigen. Sei es der Rücktritt von Bürgermeister Walter Hartlieb sowie die Neuwahl von Josef Zoppoth zum neuen Bürgermeister. Bereits in der Weihnachtsausgabe habe ich angekündigt, dass es im Jahr 2020 zu Veränderungen in der Gemeinde kommen wird. Ich bedauere, dass von einigen Personen bzw. Mandataren zum Rücktritt von Bürgermeister Walter Hartlieb und der Neuwahl von Josef Zoppoth Meldungen verbreitet wurden, die für mich unakzeptabel sind und welche ich auf das Schärfste zurückweise! An denen ich mich auch in keinster Weise beteilige.

Die Coronakrise, die nicht mehr die Welt in Atem hält, hinterlässt auch in unserer Gemeinde tiefe Spuren in finanzieller Sicht. Vieles wird nicht mehr möglich sein und manches wird neu zu ordnen sein. Der Verkauf des Modine-Areals an eine neue Gesellschaft ist erfreulich, jedoch in einer Weltwirt-

schaftskrise wird es sehr schwer sein, neue Betriebe anzusiedeln. Meine Hoffnung hält sich in Grenzen.

Die aufgelassene Gailtalbahn welche mit Draisinenbetrieb weitergeführt wird, halte ich für sinnlos. Es ist eine Geldverschwendung von € 300.000,- welche vom Land Kärnten zur Verfügung gestellt wurden und unverantwortlich ist. Dies hätten die Bürgermeister von Kötschach-Mauthen, Dellach und Kirchbach verhindern können und stattdessen dieses Geld für die Sanierung unserer desolaten Landesstraßen verwendet.

Der Fremdenverkehr in unserer Gemeinde ist besorgniserregend zumal sich der Fremdenverkehrsverein in einer Auflösungsphase befindet. Hier sind die politischen Vertreter aufgefordert Ordnung zu schaffen.

Vieles wäre noch zu erwähnen jedoch in einer Krisenzeit ist zuviel Kritik nicht angebracht. Somit möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern viel Mut und etwas Zuversicht in den kommenden Monaten wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gemeinderat Jakob Thurner



GR Reinhard Kircher

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Jugend!

Die letzten Monate haben gezeigt, wie schnell sich unser Leben ändern kann. Das Coronavirus brachte die ganze Welt zum Stillstand. In den letzten Wochen und Monaten zeigte die Bevölkerung und die heimischen Betriebe wie wichtig es ist, zusammen zu halten und genau durch diesen Zusammenhalt werden wir auch diese Krise meistern.

Einen großen Erfolg kann Kötschach-Mauthen, mit dem Verkauf des Modine-Areals, verbuchen. Nun gilt es weitere Maßnahmen für Betriebsansiedlungen zu setzen. Es gibt ja einige interessierte Betriebe und auch schon Firmen, welche das Gelände bereits nutzen. Hiermit möchte ich mich bei al-

len Beteiligten für ihren tatkräftigen Einsatz recht herzlich bedanken.

Zum Thema Tourismus möchte ich noch sagen, dass wir gerade jetzt die Situation nutzen müssen, um den Österreicher/die Österreicherin als Gast nach Kötschach-Mauthen zu holen. Allein schon die herrliche Bergwelt, die schönen Bergseen und die Ruhe bieten den Touristen einen Anreiz, um unsere Region zu besuchen. Hier sind nun die Verantwortlichen gefordert, mit mehr Werbung, die Aufmerksamkeit auf unser Kötschach-Mauthen zu richten!

Zum Schluss wünsche ich euch allen einen schönen Sommer, aber vor allem viel Gesundheit!

Euer Gemeinderat Reinhard Kircher
und das Team der FPÖ Kötschach-Mauthen

Neues Angebot – die elektronische Zustellung



Sehr geehrte Damen und Herren,

als neues Service bieten wir Ihnen die Möglichkeit an, Briefsendungen der Gemeinde wie Bescheide, Rechnungen, Vorschriften per E-Mail oder über ein zentrales elektronisches Postfach (Mein Postkorb) zuzustellen. Dieser Service ist für Sie kostenlos, Sie helfen damit Geld zu sparen und die Umwelt wird entlastet.

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen.

Schriftstücke von der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail. Sie können die zugestellten Dokumente dann einfach abspeichern oder auch ausdrucken.

Anfangs werden primär Vorschriften/Rechnungen elektronisch zugestellt, sukzessiv wird jedoch unser Angebot auf andere Aussendungen erweitert.

Für die Nutzung der elektronischen Zustellung ist Ihr Einverständnis notwendig. Diese können Sie auf einen der nachfolgenden Wege mitteilen:

- Senden Sie eine Mail an koetschach-mauthen@ktn.gde.at, mit einem kurzen Hinweis, dass man die e-Zustellung von Dokumenten der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wünscht.
- Auf der Homepage finden Sie ein Formular für die Elektronische Zustellung. Ausgefüllt können Sie dieses Formular per Post, Mail oder persönlich an die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen übermitteln.
- Registrieren Sie sich auf www.briefbutler.at

Zusätzlich kann man seine Zahlungsverpflichtungen noch durch einen Abbuchungsauftrag (=SEPA Lastschrift) erleichtern. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht. Sie laufen auch nicht Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen.

Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen freut sich auf Rückmeldungen und auf zahlreiche Beteiligung!

MARKTGEMEINDE KÖTSCHACH-MAUTHEN
Elektronische Zustellung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nun ist es soweit - wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, Briefsendungen der Gemeinde wie Bescheide, Rechnungen, Vorschriften per E-Mail oder über ein zentrales elektronisches Postfach (Mein Postkorb) zuzustellen. Dieser Service ist für Sie kostenlos, Sie helfen damit Geld zu sparen und die Umwelt wird entlastet.

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Schriftstücke von der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail. Sie können die zugestellten Dokumente dann einfach abspeichern oder auch ausdrucken.

Anfangs werden primär Vorschriften/Rechnungen elektronisch zugestellt, sukzessiv wird jedoch unser Angebot auf andere Aussendungen erweitert.

Für die Nutzung von diesem neuen Service ist Ihr Einverständnis notwendig:

- Senden Sie dazu den unten angeführten Abschnitt vollständig ausgefüllt an koetschach-mauthen@ktn.gde.at, übermitteln den Abschnitt per Post oder geben den Abschnitt persönlich im Rathaus ab
- Oder registrieren Sie sich auf www.briefbutler.at

Ja, ich bin bis auf Widerruf mit der elektronischen Übermittlung von Erledigungen (Abrechnungsbelege, Bescheide, Brief, Rechnung, Vorschriftung...) durch die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen einverstanden und helfe dadurch Kosten zu sparen und die Umwelt zu entlasten. Eine allfällige Änderung der E-Mail-Adresse gebe ich umgehend bekannt.

Name: _____ EDV-Nr.: _____
Adresse: _____
E-Mail Adresse: _____

Datum und Unterschrift _____



Vermessungskanzlei
DI Assam & DI Görzer
Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

A-9900 LIENZ
Am Haldenhof 35
Tel. 04852/64180, Fax DW4
e-mail: as.goe.verm@tirol.com

ZIVIL TECHNIKER

Zweigstelle:
A-9640 Kötschach-Mauthen
Rathaus 390
Tel. 04715/24850
Fax 04715/24820

Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!

WIR HELFEN
IHNEN SPAREN ... **BIS ZU 11.000 € FÖRDERUNG!**

STEINER GmbH
www.steiner-dellach.at
Sanitär • Heizung • Bäder • Solar

9635 Dellach/Gail • T 04718 251 • www.steiner-dellach.at

HSN Installator



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In meiner Vorbereitung für diesen für mich persönlich ganz besonderen Bericht als Obmann des Tourismusvereines bin ich beim Lesen von diversen von mir verfassten Artikeln für die Gemeindezeitung aus fast 20 Jahren auf folgenden Absatz in meinem Bericht der Ausgabe 02/2004 gestoßen.

„Wir arbeiten im Moment auch an einer verstärkten Zusammenarbeit und an einer Zusammenführung verschiedener Marketingmaßnahmen zwischen dem Tourismusverein, Gewerbeverein und der Gemeinde. Der Zweck wird sein, Doppelgleisigkeiten der einzelnen Aktivitäten zu vermeiden und damit ein effizienteres und insgesamt besser koordiniertes Ortsmarketing zu betreiben.“

Seit dieser Feststellung sind mittlerweile mehr als 16 Jahre vergangen und den Gewerbeverein als solches gibt es bereits seit vielen Jahren nicht mehr. Ich freue mich jetzt umso mehr, dass dieses Ziel nun nahezu erreicht ist. Auch wenn die Arbeit in der Vorbereitung, für eine professionelle Orts- und Tourismusmarketing-Organisation manchmal nicht ganz einfach

war konnte bereits unter Bürgerbeteiligung ein Strategiekonzept sowie die gemeinsame Dachmarke entwickelt werden. Die letzten Schritte zur Gründung des neuen Vereines „So viel mehr“ sind nun aktuell im Gange.

Auch für den bestehenden Tourismusverein ergeben sich nun eine Reihe von administrativen Schritten, die in den nächsten Wochen zügig erledigt werden. Am Ende dieses Prozesses wird der Vorstand des Tourismusvereines in einer abschließenden Vollversammlung des Tourismusvereines die Stilllegung des aktuellen Vereines empfehlen und zur Abstimmung bringen. Der bestehende Zusammenarbeitsvertrag zwischen Gemeinde und Tourismusverein, der ja die Grundlage für unsere Arbeit darstellt, wird durch die Stilllegung obsolet und der Tourismusverein wird aus seiner vertraglichen Verpflichtung gegenüber der Gemeinde entbunden.

In der Zwischenzeit organisieren und definieren die neuen Tourismus-Verantwortlichen des Vereines „So viel mehr“ die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und passen diese den neuen Gegebenheiten an.

Der Vorstand des bestehenden Tourismusvereines wird in der abschließenden Vollversammlung eine Empfehlung an die Mitglieder ausgegeben, der neu installierten Organisation das Vertrauen zu schenken und den Verein „So viel mehr“ durch eine aktive Mitgliedschaft zu stärken.

Ich bin fest davon überzeugt das durch diesen richtungsweisenden Schritt, der in langen Vorbereitungen erarbeitet wurde, eine Professionalisierung der Tourismusarbeit und durch die hauptamtliche Geschäftsführung eine neue Qualität und ein Arbeiten auf einem völlig neuen Level möglich gemacht wird. Die alleinige Abhängigkeit von ehrenamtlich Tätigen ist speziell im Tourismus einfach nicht mehr zeitgemäß und auch nicht mehr machbar.

Für mich als Obmann des Tourismusvereines ist dies aber auch der richtige Zeitpunkt mich aus allen Funktionen zurückzuziehen und ich lege mit der Stilllegung des Tourismusvereines auch meine Tätigkeit als Aufsichtsrat in der NLW sowie meine Tätigkeit als Sprecher und Verantwortlicher des Sondergeschäftsfeldes „Kulinarik und

Nachhaltigkeit“ für die drei Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach und Kirchbach innerhalb der NLW nieder.

Ich bedanke mich bei allen meinen Mitstreitern, Touristikern, bei der Politik mit ihren Persönlichkeiten, den Geschäftsführern der NLW, bei den Vertretern der Kärnten Werbung, bei den Gemeindevertretern, beim Bürgermeister, den verantwortlichen Tourismusreferenten, bei allen Partnern, Kolleginnen und Kollegen und Gutgesinnten für einen stets auf Augenhöhe geführten Umgang in den letzten 20 Jahren auf das allerherzlichste.

Bedanken darf ich mich aber auch für konstruktive Kritik und Diskussionen, die Perspektiven verändern haben lassen und auch dazu beigetragen haben selbst zu lernen das eine der wichtigsten Fähigkeiten für Jemanden sein muss, der sich im Namen Anderer an die Spitze einer Organisation stellt, sich in die Sichtweise seines Gegenübers hineinzusetzen um damit dessen Argumentation zu verstehen. Danke auch für das aktive Mitpacken von Jenen die mitgeholfen haben, wann immer es erforderlich war.

Dem neuen Team wünsche ich von ganzen Herzen eine gute Hand zur Bewältigung der besonderen Herausforderungen der Zukunft und dem „Tourismusschiff Kötschach-Mauthen“ wünsche ich Kapitäne, die in ihrem Navigationssystem stets den gemeinsamen Zielhafen eingegeben haben.

An dieser Stelle für mich zum letzten Mal, Vergelt's Gott und bleibt bitte alle gesund.

**Im Namen und für das Team des Tourismusvereines
Sepp Kolbitsch**

Die Dolomitenfreunde berichten

Seit 18. Mai ist unser Museum von Montag bis Freitag von 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertag von 14 - 18 Uhr laut den derzeitigen gesetzlichen Richtlinien wieder geöffnet.

Es gibt in unserem Museum zwei wesentliche Neuerungen: Zum einen haben wir uns ein Kartenterminal angeschafft, damit unsere Besucher bequem per Karte bezahlen können. Zum anderen gibt es nunmehr einen erweiterten Buchshop. Ab sofort können unsere historisch interessierten Leser aus einem breiten Sortiment von Büchern der Südwestfront – beginnend am Stilfser Joch bis zum Isonzo in deutscher und italienischer Sprache – ihre Wahl treffen. Vereinzelt gibt es auch Bücher in Englisch und Slowenisch. Einige Restexemplare die seit längerer Zeit vergriffen sind, können Sie bei uns ebenfalls noch finden.



Bereits Ende September 2019 wurde seitens der Geschäftsführung beschlossen, dass dieses Jahr wieder eine Sonderausstellung im Museum gezeigt wird. Da Ausstellungen mit Recherchen, Bilder- und Exponatensuche, Übersetzungen etc. einen gewaltigen Zeitbedarf sowie ein Personalaufgebot mit sich bringen, versuchten wir eine fertige Wanderausstellung zu finden.

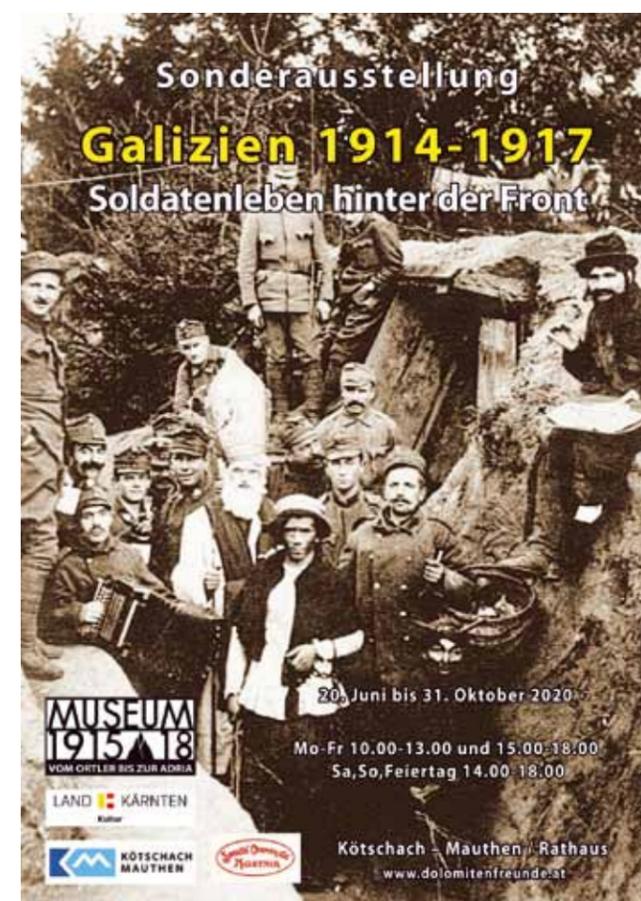
Fündig wurden wir in Cormons über den Verein „Società Cormonese Austria“.

Die Gemeinde Cormons liegt im heutigen Friaul-Julisch Venetien und war bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges Garnisonsstadt der österreich-ungarischen Armee. Hier war das II. Bataillon des k.k. Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 26 stationiert. 1898 wurde in Cormons der Verein „Società Cormonese Austria“ gegründet, jedoch mit dem Einmarsch der italienischen Armee am 24. Mai 1915 verboten.

2008 aktivierte der jetzige Präsident Giovanni Battista Panzera den Verein neu. Er hat heute über 250 Mitglieder aus dem gesamten Alpen-Adria Raum und finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Subventionen.

Mit Ausstellungen, Symposien und Publikationen versucht man den jüngeren Generationen die Geschichte und ihre Wurzeln näher zu bringen. Zu den historischen Forschungen zählen die kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen in den ehemaligen Gebieten der Habsburgermonarchie wie Görz, Triest, Krain und den ehemaligen österreichischen Küstengebieten.

In den letzten fünf Jahren hat sich der Verein „Società Cormonese Austria“ intensiver mit dem Ersten Weltkrieg befasst und dazu zahlreiche



Bildausstellungen mit teilweise unveröffentlichten Dokumenten gezeigt.

Von unserer Seite her wird die Wanderausstellung erweitert, Bild- und Haupttexte verfasst sowie passende Exponate gesucht.

Nun werden Sie sich sicher fragen, worüber handelt die Ausstellung überhaupt?

Galizien 1914-1917, Soldatenleben hinter der Front

Durch das stete Anwachsen nationaler Spannungen kam es zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Die Bündnisverträge der einzelnen Staaten führten die Donaumonarchie nach der Kriegserklärung an Serbien 1914 in einen Zwei-

frontenkrieg. Am Balkan und an der Ostfront kam es zu schweren Kämpfen, die zu gewaltigen Verlusten der österreichisch-ungarischen Armeen führten.

Das Augenmerk dieser Ausstellung liegt nicht direkt in den Kampfhandlungen, sondern zeigt die Soldaten in der Etappe. Diese waren eingesetzt für die gewaltige Logistik im Nachschub, als Erntehelfer, in der Wäscherei, im Sanitätsdienst, aber auch im Kontakt mit der Bevölkerung.

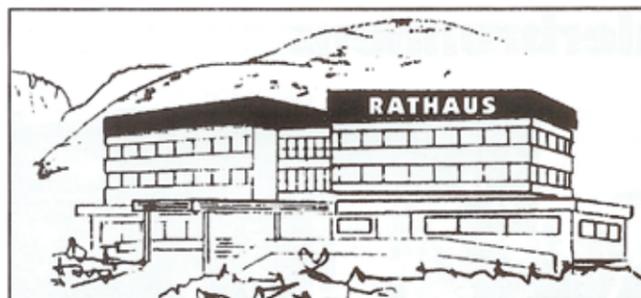
Ausstellungsdauer:
20. Juni bis 31. Oktober 2020
zu den Museumsöffnungszeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dolomitenfreunde

Aus dem Rathaus

Das Standesamt berichtet



Geburten

März 2020

Marie,
Eltern: Markus Martin und Sandra Ostermann

Celina Marie,
Eltern: Joachim Buck und Susann Dóczi

April 2020

Ferdinand Alexander,
Eltern: Alexander und Nathalie Hotter

Mai 2020
Magnus Valentin,
Eltern: Jaime Tinoco und Sophie Engl

Eheschließungen

Juni 2020

Mag. phil. Abdalla Ahmed mit Mag. phil. Lanner Christina
Wien

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig,
da aufgrund des Datenschutzgesetzes
die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

Jagd & Fischwasser zu verpachten

AG-NB Dellach/Gail:
Zollnerjagd ca. 340 ha | Dobrajagd ca. 140 ha
Fischwasser Zollnersee

Abgabefrist 30.8.2020 Tel: 0650/7900831

Corona

Die Frühlingssonne wärmt unser Herz,
Vogelgezwitscher genießen wir ohne Schmerz.

Eine undefinierbare Stille tun wir über Nacht wahr,
Reden und Lachen ist rar.

Ein lebensbedrohlicher Virus lähmt unser Jagen,
innehalten zu Solidarität, „nicht verzagen“.

Gefahr zieht durch die Welt,
Hände schütteln ist nicht bestellt.

Eine „Stille“ mahnt zu verstehen!

Kirchen, Schulen und der Hort,
leise geworden ist das Wort.

Hast du deine Inneren Werte erkannt,
die Einfachheit zieht ein in unser Land.

Gottes Fingerzeig stark zu überdenken –
„ER“ wird unsere Wege lenken.

Erika Obernosterer 2020

Du bist und bleibst unvergessen!

Johann Zerza

* 31.07.1952 + 17.04.2020

Ein herzlicher Dank für die tröstenden Worte
und die Anteilnahme – gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft!
Besonders danken wir all jenen, die unserem lieben Papa,
unserem Hans treue Weggefährten und liebevolle Begleiter waren.

In Dankbarkeit, die Trauerfamilie



baumeister ing.
alexander gressel

architektur · planung · projektleitung

+43 664 2229089 www.bmgressel.at kötschach-mauthen

4 Gailtaler auf Digitalisierungsmission

Das Unternehmen „make IT work. Das Computerquartett OG“ steht in Kötschach-Mauthen in den Startlöchern. Die vier Jungunternehmer haben es sich zum Ziel gesetzt, preiswerte und qualitativ hochwertige Software und Webseiten für das Gailtal anzubieten.



Gailtal Digitalisierung

Die vier Absolventen der „HTL Villach für Informatik“ haben sich nach gut bestandener Matura dazu entschlossen, im Gailtal selbstständig zu werden. Die Unternehmer haben eine starke Bindung zu ihrer Heimat. Darum stecken sie sich hohe Ziele und wollen die Initiative „Gailtal Digitalisierung“ starten. Diese thematisiert, die aus der Corona-Krise hervorgegangenen Erkenntnisse, bezüglich einer Online-

Präsenz. Viele Unternehmer konnten nämlich durch einen guten Auftritt im Web und einen Online-Shop ihr Geschäft zumindest teilweise erfolgreich weiterführen.

Der Kerngedanke der vier Geschäftsführer ist es, allen Unternehmen im Gailtal zu ermöglichen, einen professionellen Webauftritt zu

bekommen. Neu dabei ist, dass „make IT work. Das Computerquartett“ auch für kleine Unternehmen mit begrenztem Budget kostengünstig zur Verfügung steht.

Das Angebot

Webseiten, Programme, Computer-Reparaturen, Netzwerkservice und Beratung ganz

allgemein. Das sind nur einige der Standfüße des motivierten „Quartetts“. Außerdem wollen sie mit unschlagbarem Kundenservice den Markt erobern. Im Rahmen der „Gailtal Digitalisierung“ wird es ein Startangebot geben: Rabatt von 10% auf sämtliche Leistungen für Gailtaler Kunden.

Um Sie bestmöglich beraten zu können, laden wir Sie herzlich ein, in unserem neu eingerichteten Büro in Kötschach 249 neben dem Restaurant Thurner Säge vorbeizuschauen!

make IT work.
Das Computerquartett

Kötschach 249
info@computer-quartett.com
www.computerquartett.com

Wasser- und Wellnessoase
AQUARENA
Kötschach-Mauthen

SAUNA ab 10. Juli wieder geöffnet!

Jahreskartenaktion
bis Sonntag, 12. Juli 2020

ERLEBNIS AQUARENA
mit Sicherheit mehr vom Sommer!

www.aquarena.info

So viel mehr Aktion wie im Winter – wollen wir auch weiterhin!

Ein Winter mit wenig Schnee aber viel Bewegung in Kötschach-Mauthen. Vermutlich gibt es niemanden in der Marktgemeinde, der in der Weihnachtszeit kein Glücklos gezogen hat. Wenn doch, muss sie/er auf nächsten Winter warten. Das Orts-, Standort- und Tourismusmarketing freut sich über eine gelungene Aktion mit vielen positiven Rückmeldungen.



Die Wirtschaftsmesse GERN musste abgesagt werden. Ein neuer Termin wurde noch nicht festgelegt

So viel mehr Glück

Ein Arbeitsbereich in dem Kommunikation und Absprachen in persönlichen Gesprächen wichtig und weiterführend sind... dazu zählt das Marketing. Die heutigen Möglichkeiten, wie Video-Konferenzen im Home-Office, bieten zwar gute Alternativen, es ist jedoch nicht das Gleiche. Das Orts-, Standort- und Tourismusmarketing hat in dieser Zeit weitere Schritte eingeleitet, um ein Nachhaltiges Marketing für die Marktgemeinde aufzubauen.

Wie alles begann ...

Seit Anfang des Jahres war unsere Wirtschaftsmesse, die GERN, vom Orts- und Standortmarketing gemeinsam mit dem Verein energie:autark in Planung gewesen. Die Messe, die alle zwei Jahre stattfin-

det, bietet Unternehmen die Möglichkeit sich zu präsentieren. Ein gutes Monat vor der Veranstaltung musste die Entscheidung her, ob die Messe aufgrund der Corona-Pandemie, die damals ihren Anfang hatte, stattfindet, oder abgesagt wird. Schweren Herzens, und dennoch berechtigt, wurde die GERN 2020 abgesagt. Ob die nächste GERN im Jahr 2021 oder in zwei Jahren stattfindet, wurde noch nicht festgelegt.



Ostern daheim!

Alles zu, jeder daheim! Und doch rafften sich die Unternehmerinnen und Unternehmer der Marktgemeinde auf und geben ihr Bestes. Zusammenhalt und Rücksichtnahme war in der Osterzeit ein Thema, das GROSS geschrie-

ben wurde. Unter dem Motto „WIR für unsere WIRTSCHAFT“ startete die Initiative „Osternaktion“ vom Orts- und Standortmarketing. Ein gewohntes Einkaufen war kaum möglich, daher gab es Gutscheine, Geschenke und Lieferservice von den Betrieben in Kötschach-Mauthen bis vor die Haustüre. Die Informationen wurden gesammelt und täglich erneuert. „So viel mehr Ostern daheim“ 2020 wird vielen Menschen lange in Erinnerung bleiben!

Gastronomie in Kötschach-Mauthen

Am 15. Mai hat die Gastronomie wieder ihre Türen geöffnet. Gemeinsam mit der Tourismusinformation hat das Orts- und Standortmarketing Gastronomen die Möglichkeit angeboten, ihren Betrieb mit seinen Besonderheiten in den Sozialen Medien und auf der Gemeindehomepage vorzu-

stellen. Von 33 angeschriebenen Betrieben kamen 7 Rückmeldungen.

WALDSCHENKE

Andreas Spivey
0676 / 75 068 86
spiveyandreas@gmail.com

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag:
12 bis 20 Uhr warme Küche
Facebook: Waldschenke – Thurner Kесе

GASTHOF – FLEISCHEREI EDUARD ENGL

9640 Kötschach 101
04715/302
info@kirchenwirt-engl.at
www.kirchenwirt-engl.at

Öffnungszeiten:

Mi. bis Mo.: 7 bis 23 Uhr
Küche: 11:30 bis 13:30 Uhr
und 17:30 bis 20:30 Uhr
Dienstag Ruhetag!
(Mitte Juni bis Mitte September
Dienstag ab 17 Uhr geöffnet!)
Facebook: Kirchenwirt Engl

WERKSKÜCHE „ZUR SÄGE“

Anna-Maria Thurner
04715 8126 48
at@thu.at
www.restaurant.at

Öffnungszeiten:

Mittagsmenü an Arbeitstagen
11:30 bis 13 Uhr
Frühstück tägl.: 6 bis 10 Uhr
bis 16 Uhr Kaffee und Kuchen.
Facebook: „Zur Säge“

GASTHOF VALENTINAM

Bruno Neumayr
9640 am Plöcken 6
+436648419950
Info@valentinalm.at
www.valentinalm.at

Öffnungszeiten:

täglich 9 bis 23 Uhr
Facebook: Untere Valentinalm

So viel mehr Gastronomie in Kötschach-Mauthen.

LOKALE & GASTSTÄTTEN AB 15.05.2020 WIEDER GEÖFFNET und wir stellen sie Ihnen vor!

ES GELTEN FOLGENDE VERHALTENSGESETZE

- **Mindestens 1 Meter Abstand** zu anderen Personen außerhalb der eigenen Besuchergruppe halten. (max. 4 Erw. + ihrer minderjähr. Kinder oder Pers. im eigenen Haushalt)
- **Mund-Nasen-Schutz** im Lokal/Innenraum abseits des Tisches tragen.
- Nach Möglichkeit **Tisch reservieren**.
- Nach Möglichkeit **kontaktlos zahlen**.
- **An Anweisungen** der MitarbeiterInnen halten.
- Bei **Anzeichen von Krankheit** zu Hause bleiben.

Kötschach-Mauthen hat eine Vielzahl an Gastronomiebetrieben alt und jung mit unterschiedlichsten Angebot und Charaktere.

Allegemeines: Bitte auch Orts-, Standort- & Tourismusmarketing Kötschach-Mauthen 9640 Kötschach-Mauthen 04715 302 302 margarethe.stampfl@ktn.gde.at koetschach-mauthen.gv.at

CAFÉ RESTAURANT REITER KG

Mühlsteiger Maria
04715/8710
muehlsteiger@restaurant-reiter.at
Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag: 11 bis 21 Uhr
Juli bis inkl. September ist
Dienstag Ruhetag
Facebook: Café Restaurant Reiter

PFEFFERMÜHLE

Yvonne Thurner
Kötschach 331
9640 Kötschach-Mauthen
Tel: +43-4715-560
Mobil: +43-664-1031026
www.pfeffermuehle.com
info@pfeffermuehle.com

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 23 Uhr
Montag Ruhetag
Durchgehend warme Küche
(Hauptzeiten 11:30 bis 14
und 18 bis 21 Uhr) dazwischen
reduzierte Karte
Facebook: Pfeffermühle

GASTHOF LAMPRECHTBAUER

Johanna und Markus Lamprecht
9640 Kreuzberg 2
Tel. 04715/ 422
www.lamprechtbauer.at
info@lamprechtbauer.at

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Dienstag 9 bis 21
Uhr (bis 11.10.2020)

warme Küche 11 bis 20 Uhr
Mittwoch Ruhetag!
Facebook: Lamprechtbauer

Es wird lockerer ...

... daher sind auch im Orts- und Standortmarketing bereits wieder Schritte in Aussicht, die auf Veranstaltungen hindeuten. Dies wird jedoch noch mit großer Vorsicht behandelt. „Ich bekomme die Sehnsucht der Bevölkerung mit, Veranstaltungen wieder ohne Bedenken besuchen zu können. Ich will gemeinsam mit meiner Steuerungsgruppe das Beste daraus machen! Zu Events und Aktionen gehört viel Planung. Aber eines ist bereits entschieden: In der Adventzeit 2020 wird es wieder viele Glücksbons mit Überraschungen geben!“, berichtet Maggy aus dem Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen mit Vorfreude auf die Aktion.

So viel mehr.

Maggy möchte die Gelegenheit nutzen und Unternehmen, Institutionen und Vereine erneut auf das Kötschach-Mauthen Logo auf-

merksam machen. „Unsere Dachmarke wird immer präsenter und es ist wichtig für den Wiedererkennungswert und die Vermarktung nach außen.

Anders als unser bekanntes Wappen, welches für eine Verwendung verliehen werden muss, kann das neue Logo von Unternehmen, Vereinen, Privatpersonen etc. auf der Homepage oder auf Werbematerial eingesetzt werden um zu zeigen, hier bin ich her: „Kötschach-Mauthen – So viel mehr.“

Die genaue Positionierung kann man auf der Gemeindehomepage unter folgender Adresse nachlesen:

www.koetschach-mauthen.gv.at/
gemeinde/km-logo-download

Oder einfach im Orts- und Standortmarketing nachfragen:

Orts-, Standort- und Tourismusmarketing

DI Margarethe Stampfl
Tel.: 0664/88696977
margarethe.stampfl@ktn.gde.at



Maggy Stampfl wünscht weiterhin viel Gesundheit und einen gemeinsamen Blick nach vorne.

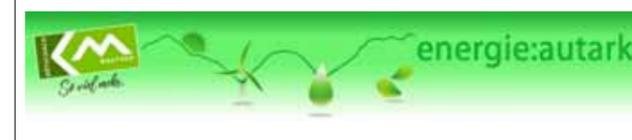
Folge auch auf Facebook und Instagram: Kötschach-Mauthen – So viel mehr.



Ab sofort ist die Bedienung des Carsharing vollständig am Mobiltelefon möglich. Zugang erhältst du, nachdem du die App **FRED fahren** am Smartphone eingerichtet hast und den Registrierungsprozess abgeschlossen hast. Auch die Führerscheinüberprüfung und die Bezahlung deiner Fahrten erfolgt in der App. Für alle derzeitigen und zukünftigen Standorte ist nur eine Registrierung nötig.



Weitere Informationen finden sich auf der neu überarbeiteten Homepage www.fred-fahren.at – außerdem stehen wir gerne persönlich oder per E-Mail unter info@energie-autark.at zur Verfügung.





Agnes Palmisano Trio



Die Strottern



quinTTonic

Via Iulia Augusta Konzertsommer 2020 Luftveränderung

„Nicht wie der Wind weht, sondern wie man die Segel setzt, darauf kommt es an!“ (Verfasser unbekannt)

Wir schreiben das Jahr der Sommerfrische. Wer hätte gedacht, dass diese klimaschonende Urlaubsform so plötzlich wieder höchst aktuell wird?

Wir hatten Glück. Unsere Gegend ist vom Virus, das alles Normale außer Kraft gesetzt hat, verschont geblieben. Inzwischen ist die Gesundheitsgefährdung in Österreich und in den Nachbarländern ausgestanden, aber die schwerwiegenden wirtschaftlichen Folgen werden uns noch lange beschäftigen. Auch das Kulturangebot wird in diesem Sommer dünn ausfallen. Die gute Nachricht ist:



Interessante neue Orte

Ein paar Terminänderungen waren nötig, die Würdigung des Jahresregenten Beethoven mit dem TUOrchester haben wir auf 2021 verschoben. Neue Konzertsorte wurden gefunden, die viel Platz bieten für den Musikgenuss mit Abstand: der Grünsee, die Wiese neben der Waldschenke / Thurner Kese und vor allem die Modine Werkshalle, die bald als Gewerbehalle zu neuem Leben erweicht wird.

Den neuen Gastgebern, AAE Naturstrom / Familie Klaus, Andreas Spivey und Michael Kollmann herzlichen Dank dafür, und natürlich auch den Veranstaltungspartnern LKH Laas und Biachakastl. Weitere Konzertsorte sind die Pfarrkir-

che Mauthen, die Gurina, der Kultursaal Dellach und die Burgruine Hohenburg in Oberdrauburg.

Uns erwartet ein schöner Sommer ...

... mit acht exquisiten Klangerlebnissen und einigen interessanten Extras. Im Zentrum steht der Facettenreichtum der österreichischen Musik, vom Wienerlied und dem Weltkulturerbe Dudeln bis hin zu Klassik, Klezmer, Jazz und Balkan-Weltmusik. Zwei Dokumentarfilme zum Thema Wienerlied ergänzen das Musikprogramm.

„Mit Abstand, aber im Herzen ganz nah“

Die Konzerte und Extras werden mit großer Sorgfalt so organisiert, dass unser aller Gesundheit geschützt ist. Wir halten uns an die jeweils gültigen Verordnungen und an die Empfehlungen des Gesundheitsministeriums. Und wir bitten unser geschätztes Publi-

kum um verantwortungsbewusstes Verhalten, damit wir uns entspannt und sicher auf neue Klangabenteuer einlassen können.

Karten auch online erhältlich

Bitte besorgen Sie sich Karten im Vorverkauf, damit wir langes Schlangestehen – mit Abstand – an der Abendkasse vermeiden! Es gibt sie wie gewohnt im Biachakastl und im Tourismusbüro im Rathaus (am Konzerttag bis 11.00 Uhr).

Neu ist, dass man Karten zum Selberausdrucken auch online direkt auf unserer Website kaufen kann: tickets.via-iulia-augusta.at.

Wir freuen uns sehr auf die musikalische Sommerfrische und hoffen, dass Sie sie mit uns genießen werden!

Mag.^a Helga Pöcheim
und das VIA Team
Bgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth
Vzbgm.in Irmgard Hörmann

SPORT PUTZ

Ihr Partner für
Ski Berg Freizeit

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 60
Tel.: 04715/375 - Fax: 04715/20922
eMail: sportputz@aon.at

VIA IULIA AUGUSTA

4. Juli – 28. August
Kötschach-Mauthen
Dellach im Gailtal
Oberdrauburg

Konzertsommer 2020 www.via-iulia-augusta.at

Programm LUFTVERÄNDERUNG

Dienstag 14. Juli, 17 Uhr | Herkulestempel Gurina, Dellach
AGNES PALMISANO TRIO – Weltkulturerbe Dudeln und andere Gustostückerln aus Wien. Open Air (bei Regen im Kultursaal Dellach, Beginn 18.00 Uhr). Nach dem Konzert: Riesenseifenblasen-Workshop zum Mitmachen

Freitag, 17. Juli, 21 Uhr | Biachakastl, Kötschach
Wienerliedkino „Herzaußreißer“ – Regie Karin Berger (bei Regen Verschiebung)

Samstag 18. Juli, 19 Uhr | Waldschenke – Thurner Kese, Kötschach
DIE STROTTERN – Wienerlied extrafein. Open Air (bei Regen im Festsaal Rathaus Kötschach-Mauthen, Beginn 20.00)

Donnerstag 23. Juli, 19 Uhr | LKH Laas
quinTTonic BRASSQUINTETT – Frauenblech traditionell, klassisch, zeitgenössisch | **Special: KINDERKONZERT** im Badepark Mauthen, 14 Uhr. Gemeinsam mit dem Jugendorchester der TK Mauthen und Dellach, anschließend Vorstellung der Instrumente für kleine Nachwuchsmusikanten

Dienstag, 28. Juli, 20 Uhr | Gewerbehalle Kötschach-Mauthen/ehem. Modine
GUERZONCELLOS – The BaRock side of the Cello. Treffpunkt Draisenfahrt nach Dellach: 17.15 Uhr am Bahnhof Kötschach-Mauthen

Freitag 31. Juli, 19 Uhr | Burgruine Hohenburg, Oberdrauburg
MORITZ WEISS KLEZMER TRIO – Klezmer neu gewandelt. Open Air (bei Regen Pfarrkirche Oberdrauburg, Beginn 20.00 Uhr) Treffpunkt Ortsspaziergang: 17.30 Uhr am Marktplatz

Freitag 7. August, 17.30 Uhr | Grünsee, Mauthen/Plöcken
TRIO BLEU – Männerblech Jazz und Improvisation. Open Air (bei Regen im Gewerbehalle KöMau/ehem. Modine, Beginn 19 Uhr). Treffpunkt Energiespaziergang: 16 Uhr am Parkplatz Plöckenhaus

Dienstag 25. August, 20.00 Uhr | Pfarrkirche Mauthen
KLASSIKTRIO BALESTRACCI-ČANO-JOCVOVIČ – Meisterklasse von Domenico Mason. Treffpunkt geokultureller Spaziergang nach Maria Schnee und ins Hammerle mit Gerlinde Ortner, der Leiterin des Geopark Karnische Alpen. 17 Uhr beim Pranger in Mauthen

Freitag 28. August, 20.00 Uhr | Kultursaal Dellach
WIENER TSCHUSCHENKAPELLE – Balkan Weltmusik. Besucherzentrum Geopark: Führung Saurierfunde. Beginn 18.30 Uhr

Programmdetails: www.via-iulia-augusta.at

Unsere treuen Gäste



Doris und Jürgen SCHERZINGER, 25 Jahre, aus Backnang (D)
im GH Gailberghöhe, Gailberg

EISSTUBE - Cafe - Bar

Kötschach 551, 9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715 / 77325 oder Kevin Zani 0664 / 73091479

Im Sommer und im Winter EIS zum Verwöhnen, guter Kaffee aus Italien und kleine Imbisse für Groß und Klein! Schau rein!

ZUR SÄGE

WERKSKÜCHE

FRÜHSTÜCK

ab 06:00 Uhr täglich

MITTAGESSEN

11:30 bis 13:30 Uhr an Werktagen

NACHMITTAG

bis 16:00 Uhr täglich

www.restaurant.at · +43 (0)4715 8126 48



Trio Bleu



Probenwochenende der Trachtenkapelle Mauthen

Trachtenkapelle Mauthen

Ein kurzer Bericht zu unserer Vereinstätigkeit in einer, für uns alle, herausfordernden Zeit.

Gewissenhaft haben sich die Mitglieder der TK Mauthen auf die Konzerte (Konzertwertung, Frühlingskonzert) sowie weitere Ausrückungen und Veranstaltungen vorbereitet. Welche Situation sich dann aber für uns alle ergeben hat, brauchen wir Ihnen bestimmt nicht mehr zu erklären. Nichtsdestotrotz möchten wir mit diesem kurzen Bericht einen Rückblick auf vergangenes, sowie einen Ausblick auf zukünftiges geben.

Eine intensive Auseinandersetzung mit der Pflichtliteratur sowie weiteren geplanten Werken fand Anfang März in Form eines Probenwochenendes im Probelokal in Mauthen statt. Geholfen hat uns hierbei an zwei Tagen der aus Osttirol angereiste Erich Pitterl, welcher

uns an dem Wochenende mit seinem Fachwissen tatkräftig unterstützt hat und mit uns gemeinsam an der Ausarbeitung gefeilt und geprobt hat. Die Konzertwertung wurde schlussendlich, ebenso wie weitere Fixpunkte in der musikalischen Saison, abgesagt. Aber: aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so wird das Bezirksmusikertreffen, welches im heurigen Jahr hätte stattfinden sollen, nun am ersten Wochenende im Juli 2021 in Mauthen stattfinden!

Trotz der unfreiwilligen Auszeit waren wir aber nicht untätig und haben uns einem Projekt gewidmet, nämlich der Jugendwerbung. Der Aspekt der Jugendwerbung bzw. Jugend im Verein liegt uns sehr am Herzen. Einerseits weil es die „Jungen“



Geburtstagsständchen für den Obmann der Trachtenkapelle Mauthen

sind, welche den Fortbestand eines Vereins überhaupt erst ermöglichen. Andererseits aber auch, weil wir merken, dass es immer herausfordernder wird, Kinder für ein Instrument und/oder das Musizieren in einem Musikverein zu begeistern.

Normalerweise suchen wir persönliche Kontakte zu den Kindern, den Eltern und der Musikschule. Wir zeigen Interessierten das Probelokal, stellen Instrumente vor und versuchen so, den Musikverein näher an die Gesellschaft zu bringen. Heuer mussten wir uns eine kreative Lösung einfallen lassen und herausgekommen ist ein Video, welches in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der TK Mauthen gedreht wurde. In diesem Video geht es einfach gesagt darum, Antworten darauf zu geben, warum sich das Erlernen eines Instrumentes und die Mitgliedschaft in einem Musikverein lohnt.

Dieses Video ist auf unserer Facebookseite einsehbar, kann Ihnen bei Interesse aber auch gerne per Email oder WhatsApp weitergeleitet werden. Wenn Sie Fragen zur Musikschuleinschreibung haben, zur Erlernung von Instrumenten oder zum Verleih dieser, dann zögern Sie bitte nicht und kon-

taktieren Sie uns. Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung. Unser Obmann Alexander Thalmann ist erreichbar unter: 0699 / 111 08410, unsere Kapellmeisterin Viktoria Pedarnig unter: 0664 / 911 0173.

Ach, und zum Thema Obmann: der forderte uns auch in diesen Zeiten- wenn auch unbewusst! Er feierte im Mai nämlich einen runden Geburtstag und die Organisation eines passenden Geschenkes verlangte kreatives und organisatorisches Geschick. Gar nicht so einfach, wo es doch dem Obmann „normalerweise“ obliegt, organisatorisch die Fäden in einem Musikverein zu ziehen. Aber: wir denken unsere Überraschung ist gelungen und ebenso wünschen wir dir, lieber Alex, auf diesem Weg noch einmal alles Gute und möchten uns bei dir für deinen enormen Einsatz in unseren Reihen bedanken!

Wir hoffen, dass sich die Berichte der Vereine in Kötschach-Mauthen bald wieder füllen werden und auch, dass wir Sie bald wieder persönlich bei Festivitäten und Veranstaltungen begrüßen dürfen, passen Sie gut auf sich auf!

Aktuelle Informationen gibt es unter www.tk-mauthen.at und auf unserer Facebook Seite www.facebook.com/tkmauthen

Kötschach 24
9640 Kötschach-Mauthen
04715 357

MAUTHorik Park – ein Projekt der Jugend

Mit dem Prädikat „Jugendleiter auf Lebzeiten“ ausgezeichnet im Jahr 2013 vom damaligen ÖAV-Vizepräsidenten Dr. Oskar Wörz (†), sehe ich mich natürlich in der Pflicht, auch heute noch für die Jugend und mit ihr im Verein zu arbeiten.



So geschehen auch beim Projekt „MAUTHorikpark“. Weil „Motorikpark“ ein geschütztes Wort ist, heißt er eben „MAUTHorikpark“. Ausgeheckt hatte die Idee Mag^a. Melanie Kogler, die damit auch gleich den Wettbewerb der ÖAV-Landesjugend gewann. Eingeklinkt hatte sich DI (FH) Marcus Scherer als Projektkoordinator, seiner Tochter Anjuna Kaiser, einer Architekturstudentin, übertrug er die Planung.

Es dauerte ziemlich lange, bis alle Behördenwege, angefangen von der Zustimmung der Gemeinde als Grundbesitzer über die wasserrechtliche Genehmigung der Bezirksbehör-



de bis zur Finanzausgabe des Landes Kärnten, abgewickelt waren. Es kam das Frühjahr und damit der Termin 28. März 2020, an dem bei uns im ÖAV-Zentrum der diesjährige Landesjugendtag stattfinden hätte sollen. Und diese Landesgre-

mien wollten sehen, was mit ihrem an uns ausgeschütteten Geld geschehen war. Bis zum Spatenstich am 9. März und dem von mir erzwungenen Baubeginn am 11. März gab es nichts Herzeigbares.

Dann ging es Schlag auf Schlag und wir stampften den Tiefbau förmlich aus dem Boden. Ein Bagger der Firma Seiwald Bau fuhr auf, ein Maurer wurde auch gestellt und unsere Sektion stellte zwei Helfer. Mit Ideenreichtum, viel Geschick und noch mehr Ehrgeiz war der Tiefbau nach fünf Arbeitstagen erledigt. Seither fließt ein Teil des Troibachl-Wassers durch das Kneipp-Gerinne sowie ein

kleines Bachbett und ein Rohr zurück in den idyllischen Teich beim Waldbad Mauthen.

Bei meinem ersten Gehversuch konnte ich die drei verschiedenen Gesteinskörnungen im erfrischenden Wasser auf meinen Fußsohlen spüren. Die weitere Gestaltung mit Steinen entlang des Sensorikweges gelang. Mit viel Mühe wurden danach auch noch 20 Betonrohre für das Einsetzen von Kletterstangen eingegraben, das Aufstellen der Akazienpfosten übernahm ein Trupp Freiwilliger, ebenso die Feinplanung. Lisbeth Lackner erledigte mit Margret H. die Bepflanzung des Hügels.

Danke allen am Bau Beteiligten, besonders den Baggerfahrern Rudolf M. und Rudi K. sowie den Maurern Frank und Kurt, denen ich helfen durfte.

Nach der endgültigen Fertigstellung wird es sicher außerhalb der Einschränkungen durch die Coronaverordnung eine nette Eröffnungsfeier mit der Jugend geben und unser Bergsteigerdorf Mauthen ist um eine Attraktion reicher.

Sepp Lederer, ÖAV

Mauthner Kirchtagsmusi hat heuer wieder einiges vor

Die acht Musikantinnen und Musikanten der Mauthner Kirchtagsmusi sind bereits fleißig beim Proben für die kommenden Veranstaltungen 2020.

Im Juli geht es mit den Auftritten los, aufgrund der Corona-Krise ein verspäteter Start ins Musikjahr. Highlight im heurigen Jahr wird

das Aufsteirern-Festival in Graz und das Käsefestival in Kötschach-Mauthen, welche beide im September stattfinden sollen. Außerdem sind einige Frühschoppen und Dämmerchoppen in und außerhalb der Gemeinde geplant.

Wir möchten unserem Tubisten Mag. Josef Zoppoth



sehr herzlich zum Bürgermeisteramt der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen gratulieren und uns gleichzeitig bei Alt-Bürgermeister Walter Hartlieb für die jahre-

lange hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Kontaktanfragen:
www.mauthner-kirchtagsmusi.at
Harald Kundert 0650/8903225

**WIR FÖRDERN GESUNDES WACHSTUM
UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN
IN DER REGION.**

